

OTTO ERNST SUTTER: WERBUNG FÜR GOODWILL!

Ist ein Bauwerk, aus welchem Grunde immer, eingestürzt und wird beschlossen, es wieder aufzubauen, gleichgültig, ob in der alten oder einer neuen Gestalt, was hat da zunächst zu geschehen? Man braucht von architektonischen Dingen an sich nichts zu verstehen, um gleichwohl antworten zu können: Die Trümmer des zusammengebrochenen Gebäudes müssen weggeräumt, die Arbeitsstätte, auf der ein Neubau erstehen soll, muß frei gemacht werden! Gewiß, so ist es! Jedermann weiß das, und man würde mit Recht jemanden für ungewöhnlich schwach begabt halten, wenn er es nicht wüßte... Wie geht die Wiederaufrichtung der europäischen Wirtschaft — oder was man so nennt — vor sich? Um es kurz zu sagen: So widersinnig und stümperhaft wie nur denkbar! Nicht als ob es an Plänen für neue Formung fehlte, die zweckbedingt erscheint! Daran leiden wir keinen Mangel. Aber völlig versäumt wurde bisher, zunächst einmal das Schuttfeld der Vorurteile, des Mißtrauens und des Hasses zu säubern, das der Weltbrand von 1914—1918 und die ihm unmittelbar folgenden Jahre hinterlassen haben.

Kein Wunder, daß nichts zusammenhalten will, was da und dort aufgeführt wurde! Kein Wunder, daß immer wieder ins Rutschen gerät, was mühsam emporgebracht ward! Wo soll Standhaftigkeit herkommen, wenn auf unzulänglichen Fundamenten gebaut wird?

Ob man mich richtig versteht? Das Trümmerfeld, von dem die Rede ist, kann nicht mit Augen, also nicht gegenständlich gesehen werden. Es läßt sich auch nicht aus den Kontobüchern der Finanzministerien und Steuerbehörden, nicht aus Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Kartelle und Konzerne ermitteln. Wem wäre nicht nachgerade zum Bewußtsein gekommen, daß die geistige und gesinnungsmäßige Misere, vor allem in Europa, viel, viel schlimmer und drückender wirkt als die Wirtschaftsnot! Oder mutet es nicht in des Wortes eigentlichster Bedeutung irrsinnig an, daß in einer Epoche, in der allenfalls Gemeinschaftsarbeit aus dem Elend herausführen kann, die Völker oder deren Regierungen sich um „Kaiserbärte“ streiten! O, Europa — du mit fürchterlichster Blindheit geschlagener Erdteil!

Wie erklärt sich psychologisch die Verfassung, in der wir bis über Stirn und Scheitel hinaus stecken? Selbstverständlich sind es der Gründe viele, von denen das Unglück herrührt, das wir alle kennen, mit dem wir erwachen, und an das wir denken, wenn wir, von ihm wieder einen langen Tag hindurch zermüht, in einen Schlaf versinken, der oft genug von dem Schrecken der Bedrängnis durchzuckt ist. Die Wirtschaftler — mögen sie von der Wissenschaft oder von der Praxis herkommen — konstatieren in gründlicher Hingabe an ihr Beginnen die Fehler und Defizite, die aus den Rechnungen der Budgets verschwinden müssen, die Regierungen verordnen neue Lasten, die getragen werden müssen, die Steuerzahler seufzen, aber sie begleichen die präsentierten Forderungen des